

Formular Bewilligung als Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen (KmGK)

Version 01/2023

Allgemeine Informationen

Bewilligung als Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen (KmGK) nach Art. 13 Abs. 2 Bst. c KAG und die Genehmigung ihres Gesellschaftsvertrags nach Art. 15 Abs. 1 Bst. c KAG

Dieses Formular listet alle Angaben und Dokumente auf, welche für eine Gesuchseinreichung erforderlich sind, und wird elektronisch ausgefüllt. Weitere Angaben zur Gesucheinreichung sind der [Internetseite der FINMA](#) zu entnehmen.

Wichtig:

- Es müssen zwingend alle Felder ausgefüllt werden, da diese Auswirkungen auf den weiteren Verlauf der Gesuchvorlage haben.

Kontaktperson

Lässt sich der Gesuchsteller vertreten?

Ja Nein

Firma:

Strasse:

Postfach:

Postleitzahl:

Ort:

Kontaktdaten des Bevollmächtigten

Anrede:

Name:

Vorname:

Titel:

Funktion:

Telefonnummer Direktwahl:

E-Mail:

Kontaktdaten des Gesuchstellers

Anrede:

Name:

Vorname:

Titel:	Funktion:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefonnummer Direktwahl:	E-Mail:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Allgemeine Angaben

Angaben zum Bewilligungsträger KmGK (Vgl. Art. 101 KAG)

Firma:

Strasse: Postfach:

Postleitzahl: Ort:

Angaben zum Komplementär (Vgl. Art. 98 Abs. 2 KAG)

Handelt es sich beim Komplementär um ein bestehendes Unternehmen?

Ja Nein

Firma:

Strasse: Postfach:

Postleitzahl: Ort:

Angabe von allfälligen in- und ausländischen Bewilligungen, über welche der Komplementär verfügt: Keine

Revisionsstelle

Firma:

Strasse: Postfach:

Postleitzahl: Ort:

2. Weitere Angaben zum Bewilligungsträger (KmGK)

Angaben zu den Kommanditären:

- Professionelle und institutionelle Kunden gemäss Art. 4 Abs. 3 - 5 FIDLEG
- Vermögende Privatkunden gemäss Art. 5 Abs. 1 FIDLEG
- Schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen und deren Verwaltungsgesellschaften gemäss Art. 5 Abs. 4 FIDLEG
- Vermögensverwaltungs- und Anlageberatungskunden gemäss Art. 10 Abs. 3ter KAG

Weitergehende Einschränkungen des Anlegerkreises:

Bedingungen für den Ein- und Austritt der Kommanditäre (Art. 98 Abs. 3 und 105 KAG):

Wie erfolgen Mitteilungen an die Kommanditäre?

Sind Co-Investments vorgesehen?

Ja Nein

Beschreibung der Bedingungen für Co-Investments:

Beschreibung der zulässigen Co-Investoren:

Zulässige Anlagen für Co-Investments:

Wer entscheidet über die Zulässigkeit von Co-Investments?

Wie erfolgt die Kosten- und Gebührenzuteilung zwischen der KmGK und den Co-Investoren?

Wie ist der Umgang mit potentiellen Interessenskonflikten geregelt?

Zielkapital und Mindestkapital (inkl. Aufteilung in Anteil Kommanditkapital und Zusatzkapital):

Gesellschaftsdauer in Jahren:

Beschreibung von Verlängerungsmöglichkeiten:

Angaben zur Investitionsphase und zu den Voraussetzungen, damit Investitionen ausnahmsweise nach Ablauf der Investitionsphase erfolgen können:

Exit-Strategie (Angaben zu Verkaufsstrategie und Verkaufskanälen inkl. Nennung der Entscheidzuständigkeiten; Ausführungen zum Vorhandensein eines Sekundärmarktes und zu den potenziellen Käufern; Angaben zum Fall, wenn bei Ablauf der Dauer der KmGK noch Investments bestehen; Angaben zur Behandlung allfälliger Co-Investments beim Exit; Angaben zur Vermeidung von Interessenkonflikten; etc.):

Anträge betreffend Befreiung nach Art. 10 Abs. 5 KAG und Begründung:

- Pflicht zur Erstellung eines Halbjahresberichtes
- Pflicht zur Preispublikation
- Weitere

Begründung und gegebenenfalls Beschreibung: Pflicht zur Erstellung eines Halbjahresberichtes (inkl. Ziffer im Gesellschaftsvertrag):

Begründung und gegebenenfalls Beschreibung: Pflicht zur Preispublikation (inkl. Ziffer im Gesellschaftsvertrag):

Begründung und gegebenenfalls Beschreibung: Weitere (inkl. Ziffer im Gesellschaftsvertrag):

Rechnungseinheit:

Erstes Rechnungsjahr (Beginn und Ende):

Datum des Rechnungsjahrschlusses:

3. Vertrieb

Angebot im Ausland (Länder):

Angebotskanäle und -modalitäten:

4. Geldwäscherei-Aufsicht (GwG)

Angaben zu dokumentierten Weisungen und Prozessen zur Einhaltung der GwG-Pflichten sowie der dafür zuständigen Person(en):

5. Verhaltensregeln

Angaben zu dokumentierten Prozessen und Weisungen, welche die Einhaltung der gesetzlichen (FIDLEG, KAG) und selbstregulatorischen Vorschriften im Bereich der Verhaltensregeln sicherstellen:

6. Angaben zur Depot- und Zahlstelle

Firma, Sitz und Adresse der Depotstelle (Art. 102 Abs. 1 Bst. j KAG):

Firma, Sitz und Adresse des Instituts, bei welchem die nicht hinterlegungs- bzw. bankfähigen Anlagen aufbewahrt werden:

Firma, Sitz und Adresse der Zahlstelle (Art. 102 Abs. 1 Bst. j KAG):

7. Beirat/Gremien

Besteht ein Beirat bzw. bestehen Gremien?

Ja Nein

Funktion, Befugnisse:

Angaben zu den Mitgliedern des Beirats bzw. der Gremien

Name	Vorname	Funktion
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

8. Organisation des Komplementärs (Art. 14 Abs. 1 Bst. c, Art. 98 Abs. 2bis KAG i.V.m. Art. 12, Art. 12a Abs. 1 KKV)

Infrastruktur (insbesondere Angaben zur Sicherheit der Räumlichkeiten und Daten, und ob die Räumlichkeiten mit anderen Gesellschaften gemeinsam genutzt werden):

Informatik (insbesondere Angaben zur Nutzung von Spezialsoftware, Cloud-Lösungen, Business-Continuity-Management und IT-Sicherheit):

9. Übertragung von Anlageentscheiden

Werden die Anlageentscheide an einen Dritten übertragen?

Ja Nein

Anzahl Verwalter von Kollektivvermögen:

Firma des Verwalters von Kollektivvermögen	Sitz, Adresse und Internetseite	Bezeichnung der Bewilligungstypologie*	Name der zuständigen Aufsichtsbehörde**
--	---------------------------------	--	---

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Weitere Vermögensverwalter inkl. Sitz, Adresse, Internetseite, Bewilligung und zuständige Aufsichtsbehörde:

* inkl. Angabe der Internetseite der zuständigen Behörde/n, welche diese Angabe festhält

** sofern keine prudenzielle Aufsicht besteht, ist dies zwingend zu vermerken

Besonders befähigte Personen beim Verwalter von Kollektivvermögen im Bereich der beabsichtigten Anlagen

Name, Vorname und Funktion:	Beschreibung (Leistungsausweis) der besonders befähigten Personen:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

10. Angaben zur Anlageberatung

Werden Anlageberater beigezogen?

Ja Nein

Anzahl Anlageberater:

Firma des Anlageberaters	Sitz, Adresse und Internetseite	Bezeichnung der Bewilligungstypologie*	Name der zuständigen Aufsichtsbehörde**
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Weitere Anlageberater inkl. Sitz, Adresse, Internetseite, Bewilligung und zuständige Aufsichtsbehörde:

* inkl. Angabe der Internetseite der zuständigen Behörde/n, welche diese Angabe festhält

** sofern keine prudenzielle Aufsicht besteht, ist dies zwingend zu vermerken

Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder des/r Anlageberaters/s:

11. Delegation von Tätigkeiten (vgl. Art. 102 Abs. 1 Bst. i KAG, Art. 119 Abs. 1 und 2 KKV)

Keine

Delegierte Tätigkeit
<input type="text"/>
Grund der Delegation
<input type="text"/>
Detaillierte Beschreibung der delegierten Aufgaben
<input type="text"/>
Detaillierte Beschreibung des/r Beauftragten
<input type="text"/>
Nennung der beim Komplementär für die delegierte/n Tätigkeit/en zuständige Person/en inkl. Darlegung der erforderlichen Fachkenntnisse
<input type="text"/>
<input type="text"/>

Wie stellt der Gesuchsteller sicher, dass eine regelmässige und proaktive Überwachung des/der Beauftragten durchgeführt wird (insbesondere Auswahl - Unterweisung - Kontrolle, Sicherheitsvorkehrungen)?

12. Angaben zu den Tätigkeiten und Anlagen / Anlagepolitik

Fondskategorie (Selbstdeklaration):

Bitte präzisieren:

Handelt es sich um einen Fonds, der eine nachhaltige Anlagepolitik verfolgt?

Ja Nein

Beschrieb des Anlagefokus im Bereich der Nachhaltigkeit (beispielsweise breite Nachhaltigkeit (ESG), Umweltthemen (z.B. Klima), Soziale Themen (z.B. Armutsbekämpfung) sowie des Anlageziels des Fonds im Bereich der Nachhaltigkeit (beispielsweise Verbesserung Rendite/Risikoprofil, Ausrichtung auf Werte, Beitrag zu Veränderung):

Zur Anwendung kommender Nachhaltigkeitsansatz oder Kombination von Nachhaltigkeitsansätzen:

- Ausschlüsse (Negative Screening)
- Best-in-Class-Ansatz
- ESG-Integration-Ansatz
- Stimmrechtsausübung (Voting)
- Engagement
- Nachhaltige thematische Anlagen
- Impact Investing
- Andere

Bitte präzisieren:

Wird im Rahmen der Anlagestrategie ein Index verwendet?

Ja Nein

Angabe des Indexes, welcher der Anlagestrategie zugrunde gelegt wird:

Beschrieb der Methodik, welche dem Index zugrunde liegt und Beschrieb, wie sich der gewählte Nachhaltigkeitsindex von einem breiten Marktindex unterscheidet (detaillierte Erklärungen und Referenz auf Framework, falls vorhanden):

Wird im Bereich der Nachhaltigkeit eine Wirkung angestrebt?

Ja Nein

Erläuterung zu der Wirkung, die der Fonds erzielen möchte:

Erläuterung zu den qualitativen und/oder quantitativen Instrumenten, die zur Messung der erzielten Wirkung verwendet werden (verwendete Instrumente, Methodik, mögliche negative Auswirkungen auf andere Kriterien):

Verwendung eines Labels oder einer Zertifizierung im Rahmen der Anlagestrategie?

Ja Nein

Angabe des Labels oder der Zertifizierung, welcher der Anlagestrategie zugrunde gelegt wird:

Welche Methodik wird dem Label oder der Zertifizierung zugrunde gelegt (generische Erklärungen und Referenz auf Framework, falls vorhanden)?

Erläuterung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds im Anlageentscheidungsprozess inkl. a) verwendete Kriterien und Prinzipien, b) Anteil des Portfolios, bei dem die Nachhaltigkeitsstrategie angewendet wird c) angewendete Selektionsprozesse und -kriterien inkl. verwendeter Methodik und Ratings:

Beschrieb der im Zusammenhang mit dem verwendeten Nachhaltigkeitsansatz verbundenen Risiken (beispielsweise Abhängigkeit von Daten Dritter, Abweichung vom Benchmark, Fehlen einer standardisierten Taxonomie, Konzentration etc.):

[Falls Ausschlüsse] Angabe der angewendeten Ausschlusskriterien (beispielsweise Aktivitäten, Sektoren, Länder etc.):

Bestätigung der folgenden Mindestangaben im Fondsvertrag / Anlagereglement

- Beschreibung des Nachhaltigkeitsziels des Fonds
- Verwendeter Ansatz oder Kombination von Ansätzen im nachhaltigen Anlageprozess sowie Angabe des Umfangs der ESG-Anlagepolitik
- Beschreibung, wie die nachhaltige Anlagepolitik umgesetzt wird

Bestätigung der folgenden Mindestangaben im Prospekt

- Detaillierte Beschreibung des Einbezugs von ESG-Faktoren im Anlageprozess
- Beschreibung der Methodik, der verwendeten Ratings und / oder Nachhaltigkeitsratings sowie des allfälligen Index (z.B. Nennung der Bezugsquellen oder Referenz auf Framework)
- [Falls eine Wirkung angestrebt wird] Information zur angestrebten Wirkung

- Beschreibung der relevanten Nachhaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit der nachhaltigen Anlagepolitik (beispielsweise Abhängigkeit von Daten Dritter, Abweichung vom Benchmark, Fehlen einer standardisierten Taxonomie, Konzentration etc.)
- [Falls Ausschlüsse] Liste der Ausschlusskriterien

Beabsichtigte Anlageklassen (mehrere möglich für Mischformen gemäss Art. 121 Abs. 1 Bst. d KKV)

- Risikokapital (Ziff. 10.1)

Detaillierte Beschreibung der beabsichtigten Investitionen und der Anlagepolitik (z.B. Stadium der Investitionen, geografischer Fokus, industrieller Fokus, Art der Finanzierung, angestrebte Rendite, erwartete Anzahl Investitionsobjekte etc.):

Detaillierte Beschreibung des Investitionsprozesses unter Angabe der einzelnen Schritte (inkl. Due Diligence-Prozess, Umsetzung inkl. finale Entscheidzuständigkeit, Abwicklung und Kontrollen bzw. Überwachung nach erfolgter Investition) sowie involvierten Funktionen, Gremien und Dritten:

Angaben zu den mit den beabsichtigten Anlagen verbundenen Risiken:

Anlagebeschränkungen:

Allfällige Risikoverteilung (z.B. maximaler Wert eines Investments, Mindestanzahl Investments, Diversifikation über Geografie / Sektoren / Stadien, weitere Vorschriften):

Allfällige Anlagetechniken und -instrumente (inkl. Kreditaufnahme, Kreditvergabe und Belastung der Anlagen, jeweils mit Angabe der Grenzwerte):

Detaillierte Darstellung der Bewertung der Anlagen (inkl. Nennung der Zuständigkeiten):

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten (Nennung des Zeitpunkts der Ausübung von Meldepflichten, Form der Meldepflicht und der zu informierende/n Person/en, sowie Entscheidträger für Geschäfte mit Interessenskonflikten):

Angaben dazu, ob und wenn ja, in welcher Form eine Einflussnahme auf die Investitionsobjekte angestrebt wird:

- Bau-, Immobilien- und Infrastrukturprojekte (Ziff. 10.2)

Detaillierte Beschreibung der beabsichtigten Investitionen und der Anlagepolitik (z.B. Stadium der Investitionen, geografischer Fokus, industrieller Fokus, Art der Finanzierung, angestrebte Rendite, erwartete Anzahl Investitionsobjekte etc.):

Detaillierte Beschreibung des Investitionsprozesses unter Angabe der einzelnen Schritte (inkl. Due Diligence-Prozess, Umsetzung inkl. finale Entscheidzuständigkeit, Abwicklung und Kontrollen bzw. Überwachung nach erfolgter Investition) sowie involvierten Funktionen, Gremien und Dritten:

Ausführungen zum Projektcharakter (Weiterentwicklung in einem wesentlichen Umfang; nicht bloss für den Erhalt der bestehenden Immobilien / Infrastruktur, notwendige Instandhaltungsarbeiten oder übliche Renovationen):

Ausführungen zur Einhaltung der Anforderungen an Drittprojekte (Art. 121 Abs. 3 KKV), inkl. Verweis auf Regelung im Gesellschaftsvertrag:

Ausführungen dazu, wie bei Transaktionen mit nahestehenden Personen die Einhaltung der Anforderungen von Art. 121 Abs. 4 KKV sichergestellt wird:

Angaben zu den mit den beabsichtigten Anlagen verbundenen Risiken:

Anlagebeschränkungen:

Allfällige Risikoverteilung (z.B. maximaler Wert eines Investments, Mindestanzahl Investments, Diversifikation über Geografie / Sektoren / Stadien, weitere Vorschriften):

Allfällige Anlagetechniken und -instrumente (inkl. Kreditaufnahme, Kreditvergabe und Belastung der Anlagen, jeweils mit Angabe der Grenzwerte):

Detaillierte Darstellung der Bewertung der Anlagen (inkl. Nennung der Zuständigkeiten):

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten (Wann muss wem gemeldet werden? Wer ist für den Entscheid über Geschäfte mit Interessenkonflikten zuständig?):

Angaben dazu, ob und wenn ja, in welcher Form eine Einflussnahme auf die Investitionsobjekte angestrebt wird:

Alternative Anlagen (Ziff. 10.3)

Detaillierte Beschreibung der beabsichtigten Investitionen und der Anlagepolitik (z.B. Stadium der Investitionen, geografischer Fokus, industrieller Fokus, Art der Finanzierung, angestrebte Rendite, erwartete Anzahl Investitionsobjekte etc.):

Detaillierte Beschreibung des Investitionsprozesses unter Angabe der einzelnen Schritte (inkl. Due Diligence-Prozess, Umsetzung inkl. finale Entscheidzuständigkeit, Abwicklung und Kontrollen bzw. Überwachung nach erfolgter Investition) sowie involvierten Funktionen, Gremien und Dritten:

Angaben zu den mit den beabsichtigten Anlagen verbundenen Risiken:

Anlagebeschränkungen:

Allfällige Risikoverteilung (z.B. maximaler Wert eines Investments, Mindestanzahl Investments, Diversifikation über Geografie / Sektoren / Stadien, weitere Vorschriften):

Allfällige Anlagetechniken und -instrumente (inkl. Kreditaufnahme, Kreditvergabe und Belastung der Anlagen, jeweils mit Angabe der Grenzwerte):

Detaillierte Darstellung der Bewertung der Anlagen (inkl. Nennung der Zuständigkeiten):

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten (Wann muss wem gemeldet werden? Wer ist für den Entscheid über Geschäfte mit Interessenkonflikten zuständig?):

Angaben dazu, ob und wenn ja, in welcher Form eine Einflussnahme auf die Investitionsobjekte angestrebt wird:

Weitere Anlagen, insbesondere Anlagen in Immobilien oder Infrastruktur

Sind Anlagen in Immobilien- oder Infrastrukturwerte vorgesehen?

Ja Nein

Ausführungen dazu, wie bei Transaktionen mit nahestehenden Personen die Einhaltung der Anforderungen von Art. 121 Abs. 4 KKV sichergestellt wird:

Detaillierte Beschreibung der beabsichtigten Investitionen und der Anlagepolitik (z.B. Stadium der Investitionen, geografischer Fokus, industrieller Fokus, Art der Finanzierung, angestrebte Rendite, erwartete Anzahl Investitionsobjekte etc.):

Detaillierte Beschreibung des Investitionsprozesses unter Angabe der einzelnen Schritte (inkl. Due Diligence-Prozess, Umsetzung Umsetzung inkl. finale Entscheidzuständigkeit, Abwicklung und Kontrollen bzw. Überwachung nach erfolgter Investition) sowie involvierten Funktionen, Gremien und Dritten:

Angaben zu den mit den beabsichtigten Anlagen verbundenen Risiken:

Anlagebeschränkungen:

Allfällige Risikoverteilung (z.B. maximaler Wert eines Investments, Mindestanzahl Investments, Diversifikation über Geografie / Sektoren / Stadien, weitere Vorschriften):

Allfällige Anlagetechniken und -instrumente (inkl. Kreditaufnahme, Kreditvergabe und Belastung der Anlagen, jeweils mit Angabe der Grenzwerte):

Detaillierte Darstellung der Bewertung der Anlagen (inkl. Nennung der Zuständigkeiten):

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten (Wann muss wem gemeldet werden? Wer ist für den Entscheid über Geschäfte mit Interessenkonflikten zuständig?):

Angaben dazu, ob und wenn ja, in welcher Form eine Einflussnahme auf die Investitionsobjekte angestrebt wird:

13. Angaben zu den Schätzungsexperten

Sind Anlagen in Immobilienwerte vorgesehen?

Ja Nein

Beschreibung der mandatierten Schätzungsexperten:

- Natürliche Person
- Juristische Person

Name, Vorname, Funktion und Arbeitgeber

Adresse, Wohnsitz:

Angaben zur Erfahrung auf dem Gebiet der Immobilienschätzung inkl. Dokumente, aus denen ersichtlich wird, dass der Schätzungsexperte über eine mindestens fünfjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Immobilienschätzung verfügt:

Angaben zum Immobilienmarkt, für den der Schätzungsexperte eingesetzt wird, sowie Angaben zu dessen Kenntnis inkl. entsprechender Dokumentation:

Angabe von mindestens zwei Referenzpersonen aus dem Immobilienbereich:

Juristische Person als Schätzungsexperten (Angaben zur Gesellschaft)

Firma

Sitz, Domiziladresse

Gesellschaftszweck (hat einen Bezug zu Immobilienbereich, zu Bewertungen und Schätzungen aufzuweisen)

Angaben zu den beiden verantwortlichen Personen innerhalb der juristischen Person

Name, Vorname, Funktion und Arbeitgeber

Adresse, Wohnsitz:

Angaben zur einschlägigen Ausbildung, inkl. Kopie der Diplome:

Angaben zur Erfahrung auf dem Gebiet der Immobilienschätzung inkl. Dokumente, aus denen ersichtlich wird, dass der Schätzungsexperte über eine mindestens fünfjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Immobilienschätzung verfügt:

Angaben zum Immobilienmarkt, für den der Schätzungsexperte eingesetzt wird, sowie Angaben zu dessen Kenntnis inkl. entsprechender Dokumentation:

Angabe von mindestens zwei Referenzpersonen aus dem Immobilienbereich:

Angaben zu den beiden verantwortlichen Personen innerhalb der juristischen Person

Name, Vorname, Funktion und Arbeitgeber

Adresse, Wohnsitz:

Angaben zur einschlägigen Ausbildung, inkl. Kopie der Diplome:

Angaben zur Erfahrung auf dem Gebiet der Immobilienschätzung inkl. Dokumente, aus denen ersichtlich wird, dass der Schätzungsexperte über eine mindestens fünfjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Immobilienschätzung verfügt:

Angaben zum Immobilienmarkt, für den der Schätzungsexperte eingesetzt wird, sowie Angaben zu dessen Kenntnis inkl. entsprechender Dokumentation:

Angabe von mindestens zwei Referenzpersonen aus dem Immobilienbereich:

14. Zusätzliche Angaben

Zusätzliche Angaben:

15. Beilagen

Mit dem Gesuch sind der FINMA folgende Beilagen/Dokumente* einzureichen:

*Hinweis: Sämtliche Beilagen sind elektronisch via Erhebungs- und Gesuchsplattform (EHP) einzureichen. Es wird bestätigt, dass der FINMA mit der Gesuchseinreichung und jeder weiteren Übermittlung von Beilagen jeweils die gültigen Fassungen sämtlicher Beilagen übermittelt werden.

Vollmacht

- Rechtsgültig unterzeichnete Vollmacht

Angaben zum Komplementär

- Entwurf der Statuten (änderungsmarkiert, sofern es sich um ein bestehendes Unternehmen handelt)
- Entwurf des Organisationsreglements (änderungsmarkiert, sofern es sich um ein bestehendes Unternehmen handelt)

Angaben zu finanziellen Verhältnissen

- Geschäftsplan für die nächsten drei Geschäftsjahre (vorgesehene Entwicklung der Geschäftstätigkeit, des Personals, der Organisation usw.) mit optimistischem, realistischem und pessimistischem Szenario
- Budgets für die nächsten drei Geschäftsjahre (Bilanz, Erfolgsrechnung, usw.) mit optimistischem, realistischem und pessimistischem Szenario

Direkt und indirekt Beteiligte am Komplementär

- Grafische Darstellung der qualifiziert Beteiligten (direkt und indirekt) inkl. Quoten (gegebenenfalls einschliesslich Unterscheidung der Beteiligung an Kapital und/oder Stimmrechten)
- Angaben über allfällige Abmachungen (z.B. Aktionärsbindungsverträge) sowie über andere Möglichkeiten einer massgeblichen Beeinflussung der Geschäftstätigkeit des Gesuchstellers (inkl. Einreichung der Dokumente)

Diverse Unterlagen

- Prospekt (Entwurf, änderungsmarkiert gegenüber dem von AMAS und SECA gemeinsam erstellten Musterprospekt)
- Gesellschaftsvertrag (Entwurf, änderungsmarkiert gegenüber dem von AMAS und SECA gemeinsam erstellten Gesellschaftsvertrag)
- Lebenslauf (detailliert, mit Angabe von zwei Referenzen) der Abteilungsleiter, verantwortlichen Portfolio Manager, des Risk Managers, Compliance Officers, der Leitung Interne Revision und der jeweiligen Stellvertreter
- Beirat: Lebenslauf (detailliert, mit Angabe von zwei Referenzen)
- Vertrag mit der Depotstelle
- Vertrag mit dem Institut, bei welchem die nicht hinterlegungs- bzw. bankfähigen Anlagen aufbewahrt werden
- Vertrag mit der Zahlstelle
- Lebensläufe (detailliert, mit Angabe von zwei Referenzen) der besonders befähigten Personen des Verwalters von Kollektivvermögen

Delegation von Tätigkeiten

- Bei Übertragung der Compliance, des Risk Managements oder der Geschäftsführung: Lebenslauf (detailliert, mit Angabe von zwei Referenzen).
- Bei Delegation von Tätigkeiten: Einreichung Delegationsvertrag

Organisation des Komplementärs

- Detailliertes Organigramm mit Angabe der Personen und Zuständigkeiten sowie gegebenenfalls der Rapportierungslinien, Stellvertreterregelungen und Stellenprozente, Dokumentation einer angemessenen Organisation der Bereiche IKS, Risikomanagement, Compliance und Interne Revision (inkl. Definition, Prozess, Umsetzung sowie Einreichung entsprechender Reglemente und Dokumente)
- Grafische Darstellung der aktuell bestehenden Gruppengesellschaften, Beteiligungen und/oder weiteren Präsenzen (sofern anwendbar)

Prüfgesellschaft

- Rechtsgültig unterzeichnete schriftliche Annahmeerklärung des aufsichtsrechtlichen Prüfungsmandats
- Rechtsgültig unterzeichneter, ausgefüllter Fragebogen über Dienstleistungen zugelassener Prüfgesellschaften der aufsichtsrechtlichen Prüfgesellschaft

Mandatierte Schätzungsexperten

- Erforderliche Beilagen pro angegebenen Schätzungsexperten
 - Detaillierter Lebenslauf
 - Formular "Erklärung des Schätzungsexperten" rechtsgültig unterzeichnet
 - Kopie der Diplome zwecks Nachweis einschlägiger Ausbildung
 - Nachweis einer mindestens fünfjährigen Erfahrung
 - Nachweis der erforderlichen Kenntnisse im spezifischen Immobilienmarkt
 - Auflistung der wichtigsten ausgeführten Grundstücksschätzungen
- Vertrag mit den Schätzungsexperten
- Formular "Erklärung des Schätzungsexperten" rechtsgültig unterzeichnet
- Verpflichtungserklärung des Komplementärs, welche folgende Bestätigungen beinhaltet:
 - die als Schätzungsexpertin mandatierte juristische Person verfügt über angemessene personelle Ressourcen (mindestens über drei Vollzeitstellen mit Personen mit einschlägigen fachlichen Qualifikationen);
 - die als Schätzungsexpertin mandatierte juristische Person verfügt über eine angemessene Berufshaftpflichtversicherung mit mindestens CHF 5 Mio. Deckung, wobei der Zweck der Versicherungsdeckung u.a. die Tätigkeit der „Schätzung“ beinhalten muss (Nachweis Beilage Nr.);
 - die als Schätzungsexpertin mandatierte juristische Person verfügt über eine für die Schätzung angemessene Organisation (Organisation des Bewertungsgeschäfts, internes Kontrollsystem IKS in der Form von Prozessen, Qualitätsmanagement, Verhaltensregeln sowie IT-Systeme für Datensicherheit, Datenmanagement, Bewertungstools).
- Nachweis der Versicherungsdeckung, welche in der Verpflichtungserklärung bestätigt wird

- Erforderliche Beilagen für beide beim Schätzungsexperten verantwortlichen Personen innerhalb der juristischen Person
 - Detaillierter Lebenslauf
 - Formular "Erklärung des Schätzungsexperten" rechtsgültig unterzeichnet
 - Kopie der Diplome zwecks Nachweis einschlägiger Ausbildung
 - Nachweis einer mindestens fünfjährigen Erfahrung
 - Nachweis der erforderlichen Kenntnisse im spezifischen Immobilienmarkt
 - Auflistung der wichtigsten ausgeführten Grundstückschätzungen

16. Bestätigungen

Mit der Übermittlung wird bestätigt, dass die Angaben im vorliegenden Gesuch sowie in den Beilagen vollständig und wahrheitsgetreu und in Kenntnis der strafrechtlichen Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht und des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (namentlich Art. 45 FINMAG und Art. 148 KAG) gemacht wurden. Die FINMA behält sich vor, die Angaben zu überprüfen und bei Bedarf ergänzende Auskünfte einzuverlangen (vgl. Art. 29 FINMAG).